

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 35 (1996)
Heft: 1: Erde bewegen - Gelände gestalten = Terrasser et modeler = Designing landform

Nachwort: Dank an Heini Mathys
Autor: Schubert, Bernd

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dank an Heini Mathys



Nach 27jähriger Tätigkeit für *anthos* ist Heini Mathys im Herbst 1995 aus der Redaktion zurückgetreten.

Viele Köpfe und Hände haben in der 34jährigen Geschichte von *anthos* dazu beigetragen, die Existenz unserer Fachzeitschrift zu sichern und ihr Anerkennung im In- und Ausland zu verschaffen. Doch niemand blieb *anthos* so lange treu wie Heini Mathys. Engagiert und kompetent hat er sich für *anthos* eingesetzt und bis zum Ende seiner Tätigkeit die Redaktionskommission mit Rat und Tat – und unerschütterlichem Humor – bei der Gestaltung der Hefte unterstützt.

Die Arbeit für *anthos* war nie ein «Honigschlecken», was Heini Mathys mit Fassung, gelegentlich auch

mit einem guten Schuss Sarkasmus, zu tragen wusste.

Die Kompetenz von Heini Mathys lag gleichermaßen in seinem umfangreichen Fachwissen, seinem scharfen Urteilsvermögen und dem Beherrschen des journalistischen und redaktionellen Handwerks. In vielen Einzelbeiträgen und Literaturbesprechungen erlebten wir ihn als belesenen und kritischen Fachjournalisten.

Aufgrund seiner grossen Verdienste für *anthos* wurde Heini Mathys 1986 zum Ehrenmitglied des BSG (heute BSLA) ernannt.

Einige Daten zu seinem Werdegang: 1917 geboren im Berner Vorort Wabern-Gurtenbühl, Wahl des Gärtnerberufes, «Nachahmung des Vaters, der Herrschaftsgärtner alten Stiles war», wie HM selber sagt. Lehre in Basel «unter mittelalterlichen Arbeitsbedingungen». «Flucht in die Botanik und Bücherwelt, altchinesische Denker als Leitbild.» «Sturzflug» von der Topfpflanzen- in die Landschaftsgärtnerei, verschiedene Tätigkeiten bis zum Kriegsausbruch. Jahreskurs in Oeschberg 1943/44, wieder Landschaftsgärtnerei, 13 Jahre «Herrschaftsgärtner». Erneut «Flucht in die Botaniksemester» an der Uni Bern.

In dieser Zeit «langsames Hineinwachsen in den Journalismus». Viele Jahre Redaktion des «Schweizer Garten», Mitarbeit an verschiedenen Tageszeitungen und Zeitschriften. 1964 angestellt vom VSG, vollamtliche Redaktion des «Gärtnermeister».

Ab 1969 als Nachfolger von Richard Arioli und Alfred Kiener Redaktor von *anthos* im Nebenamt.

Im Herbst letzten Jahres ist Heini Mathys schwer erkrankt. Der BSLA und die Redaktionskommission verbinden ihren Dank für die grossen Verdienste mit herzlichen Wünschen für eine gute und anhaltende gesundheitliche Besserung.

Bernd Schubert

Stéphanie Perrochet neue Redakteurin



Als Nachfolgerin von Heini Mathys wurde Stéphanie Perrochet in die Redaktion gewählt.

Stéphanie Perrochet ist Landschaftsarchitektin mit Studienabschluss an der Universität Hannover. Berufliche Erfahrungen sammelte sie durch Tätigkeiten in Deutschland, den USA, Australien und der Schweiz. Heute ist sie freischaffende Landschaftsarchitektin in Molondin im Kanton Waadt. Mit Stéphanie Skartsounis und Emmanuelle Bonnemaison Borgeaud hat sie sich zur «groupe jardins et territoire» zusammengeschlossen.

Der Wohn- und Arbeitsort im Kanton Waadt liegt aus der Sicht der Redaktion zwar «perifer», er bietet aber eine gute Voraussetzung für einen weiteren Brückenschlag in die Suisse romande und für einen stärkeren Einbezug unserer Westschweizer Berufskolleginnen und -kollegen, wie der Landschaftsarchitektur des französischen Sprachraumes allgemein.

BSLA und Redaktionskommission wünschen Stéphanie Perrochet eine erfolgreiche Tätigkeit und vor allem viel Freude an *anthos*.

Bernd Schubert



26. März 1996, Wädenswil, «Fachtagung Blumenziebeln»

Fachtagung der Ingenieursschule Wädenswil. Informationen und Anmeldung: Postfach 335, 8820 Wädenswil, Tel. 01 789 99 00, Fax 01 789 99 50.

26. März 1996, Baden, Fachseminar «Gründach 96»

Schweiz. Fachseminar über die Begrünung von Dächern (Bedeutung von Dachbegrünung für die Siedlungsentwässerung, technischer Aufbau, planerische und konstruktive Konsequenzen). Mit Gastreferenten aus der Schweiz und Deutschland, anschliessend Podiumsdiskussion. Informationen und Anmeldung: Grün Dach 96, c/o Schoop + Co. AG, Postfach, 5405 Baden, Tel. 056 493 23 83, Fax 056 493 12 88.

28. März 1996, Rapperswil, Gastreferat «Urbanes Wohnen»

Öffentliches Gastreferat im Rahmen der Reihe «Die Rückeroberung» am ITR: «Vom Wohnumfeld zum Wohnungsbau – Hilfe zur Selbsthilfe und Selbstorganisation beim Planen, Bauen, Nutzen». Referent dipl. Ing. Jan Weber-Ebnet, Architekt, «Urbanes Wohnen e.V., München. In der Aula des ITR Rapperswil um 17.15 Uhr.

Dès le 7 avril 1996, Bourgogne, Exposition

Bernard Lassus (architecte paysagiste et plasticien) dans le jardin du château de Barbirey-sur-Guche en Bourgogne. Visible les week-ends ou sur rendez-vous au 00 33 80 30 67 52.

18. April 1996, Biel,

«Naturnahe Gestaltung in Siedlungen»

Seminar der SANU (Schweizerische Ausbildungsstätte für Natur und Umweltschutz). Ideen und Wege der naturnahen Gestaltung in Siedlungen für die Praxis vorgestellt. Informationen und Anmeldung: SANU, Postfach 3126, 2500 Biel 3, Tel. 032 22 14 33, Fax 032 22 13 20.

12. bis 18. Mai 1996, Interlaken, Kartographiekongress

45. Deutscher Kartographentag 1996 und Kartographiekongress Interlaken.

Thema: «Kartographie im Umbruch – neue Herausforderungen, neue Technologien». Informationen und Anmeldung: Sekretariat Kartographiekongress Interlaken, c/o Nagra, Hardstrasse 73, 5430 Wettingen, Tel. 056 437 11 11, Fax 056 437 13 44.

16. bis 18. Mai 1996, München/

Weihenstephan, «Gestalten mit Pflanzen»

Studienprogramm. Gestalten mit Pflanzen, Pflanzenkenntnis und Pflanzenverwendung. Informationen und Anmeldung: Atelier für Ökologie und Gartenkultur, 3032 Hinterkappelen, Tel./Fax 031 829 27 55.

24. Mai 1996, Rapperswil, «Computer-visualisierung in der Landschaftsarchitektur»

Öffentliche Tagung am ITR, Veranstalter ITR Abt. Landschaftsarchitektur und Swiss Computer Graphics Association (SCGA). Leitung Prof. Steven Ervin, Referenten aus den USA, Canada, Australien, Europa, Schweiz. 9.00–15.00 Uhr, Aula des ITR, Rapperswil.

23. bis 27. Mai, Südengland,

«Erste Begegnung mit englischer Gartenkultur»

Studienreise. Informationen und Anmeldung: Atelier für Ökologie und Gartenkultur, 3032 Hinterkappelen, Tel./Fax 031 829 27 55.

29. bis 31. Mai 1996, Barcelona,

«First European Conference on Erosion Control»

IECA (International Erosion Control Association) Vortragsthemen: «Technology for Erosion Control»,

«Control and Correction of Waterways and Torrents», «Forest Fires and Erosion», «Restoration of Areas Disturbed by Civil Works, Mining and Waste Sites», «Institutional Normative and Planning Aspects of Erosion Control». Am 28. Mai und vom 1.–2. Juni werden weitere Veranstaltungen zum Thema Erosion durchgeführt. Informationen und Anmeldung: INTER-CONGRES, S.A. Valencia, 333 30 – 08009 – Barcelona, SPAIN Tel. (34) 3 459 35 65, Fax (34) 3 459 44 68.

26. bis 28. Juni 1996, Rapperswil, Planungsworkshop

Öffentliches Seminar im Rahmen des NDS «GIS in der Landschaftsplanung» am ITR: Planungsworkshop mit Prof. Carl Steinitz und Prof. Steven Ervin von der Harvard University, USA. Teilnehmerzahl beschränkt, Voranmeldung nötig (ITR, Tel. 055 23 45 01).



1. Juni bis 30. September, Schlosspark Andelfingen, Ausstellung von plastischen Kunstwerken 1996

Der Schlosspark Andelfingen ist ein späthistorischer Landschaftsgarten, der zum grössten Teil von der Familie Sulzer-Warh im 19. Jahrhundert gestaltet wurde. Obwohl die Anlage in ihrer Grösse und Schönheit einmalig ist und der Öffentlichkeit zugänglich, ist er bisher zu wenig bekannt. Die diesjährige Ausstellung zeigt plastische Kunstwerke des 1989 verstorbenen Winterthurer Künst-